
Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 2010 und Behandlung der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2010

KSD 20113010

ANTRAG

Nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 19.08.2011:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010 wird mit einem Gewinn von EUR 2.995.164,93 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2010 (incl. EUR 4.129.790,60 Eigenkapitalzinsen) wird wie folgt verwendet:

Zuführung zur allgemeinen Rücklage:	3.669.679,96 EUR
Entnahme Gebühren-/Entgeltausgleichsrücklage:	1.359.222,30 EUR
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	816.432,45 EUR
Verlustvortrag auf neue Rechnung	131.725,18 EUR

Dem erforderlichen Deckungsbeitrag für die Unterhaltungskosten der Ehrengräber des Einrichtungsträgers in Höhe von EUR 25.000,-- durch den Bestattungsdienst wird zugestimmt.

Zur Deckung des Verlustvortrages des Grünflächenbereiches wird ein Teil des Überschusses des Betriebszweiges Verkehrs- und Signaltechnik im Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik in Höhe von EUR 123.133,58 verwendet.

Einleitung

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2010 bis 31.12.2010, bestehend aus Lagebericht, Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

Ergebnisse des WBL:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen schließt das Jahr 2010 mit einem Jahresgewinn von EUR 2.995.164,93 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden EUR 3.669.679,96 zugeführt.

Für die erstmalige Bildung der Beihilferückstellungen wurden im laufenden Geschäftsjahr EUR 710.000,-- bereits entnommen.

Der Zuführung in Höhe von EUR 4.129.790,60 für die Eigenkapitalverzinsung, stehen EUR 460.110,64 Entnahme für die Sonderabschreibung des Anlagevermögens im Tierheim gegenüber.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
115.754.029,45	3.669.679,96	119.423.709,41

Der Gebühren- bzw. Entgeltausgleichsrücklagen werden EUR 1.359.222,30 entnommen.
Sie entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Entnahme EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
8.360.445,76	1.359.222,30	7.001.223,46

Der Bereich Bestattungsdienst hat in 2010 eine Zahlung in Höhe von EUR 25.000,-- für die Unterhaltung der Ehrengräber auf den Friedhöfen geleistet.

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt.

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
8.927.753,22	816.432,45 - 25.000,00	9.719.185,67

Der Verlustvortrag entwickelte sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
0,00	131.725,18	131.725,18

Ergebnisse der Betriebszweige:

1. Zentrale

Die Zentrale im Wirtschaftsbetrieb weist im Geschäftsfeld Photovoltaikanlagen ein Defizit in Höhe von EUR 8.591,60 aus. Dieser Verlust wird vorgetragen und mit den Überschüssen in den Folgejahren verrechnet.

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Entnahme EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
0,00	8.591,60	8.591,60

2. Grünflächen:

Der Bereich Grünflächen weist im Jahr 2010 ein Defizit in Höhe von EUR 583.244,22 aus.

Für Beihilferückstellungen wurden im Geschäftsjahr 2010 EUR 145.700,00 der allgemeinen Rücklage entnommen.

EUR 460.110,64 Sonderabschreibung im Tierheim der allgem. Rücklage zur teilweisen Deckung des Verlustes entnommen. Der Restbetrag in Höhe von EUR 123.133,58 wird als Verlust vorgetragen und mit dem Überschuss aus dem sonstigen Betriebszweig des Entsorgungsbetriebes und Verkehrstechnik ausgeglichen.

Die allgemeine Rücklage im Bereich Grünflächen entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Entnahme EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
930.701,48	460.110,64	470.590,84

Der Verlustvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Entnahme EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
0,00	123.133,58	123.133,58

3. Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik

Der Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik weist 2010 einen Überschuss von EUR 105.223,41 aus. Der allgemeinen Rücklage werden EUR 237.033,74 zugeführt.

Für Beihilferückstellungen wurden im Geschäftsjahr 2010 EUR 118.900,00 der allgemeinen Rücklage entnommen.

Die allgemeine Rücklage im Bereich Entsorgung und Verkehrstechnik entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
8.148.733,65	237.033,74	8.385.767,39

Die Gebührenaussgleichsrücklagen der Abfallentsorgung und Straßenreinigung werden lt. Ergebnissen der Betriebsabrechnung verwendet. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

	Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Entnahme (-) Zuführung (+) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
Abfall- entsorgung	2.181.064,20	-1.276.980,13	904.084,07
Straßen- reinigung	105.773,91	115.172,09	220.946,00

Die Bereiche DSD und Deponien werden, um steuerlichen Vorgaben zu entsprechen, in die Bereiche Entsorgung (Deponie steuerpflichtig und DSD) und Deponie „hoheitlich“ gegliedert.

Der steuerpflichtige Bereich weist ein Defizit in Höhe von EUR 46.896,57 aus. Zuzüglich der entsprechenden Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EUR 51.119,01 wird der Betrag dem vorhandenen Gewinnvortrag entnommen. Er entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	(-) Entnahme EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
2.284.514,81	98.015,58	2.186.499,23

Der hoheitliche Bereich der Deponien weist einen Überschuss in Höhe von EUR 770.174,94 aus. Nach entsprechender Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EUR 3.860,49 wird der Überschuss auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Gewinnvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
6.618.238,41	766.314,45	7.384.552,86

Der in 2010 erwirtschaftete Überschuss aus den sonstigen Bereichen des Entsorgungsbetriebes und Verkehrstechnik nach Eigenkapitalverzinsung und Gewinnvortrag wird der Entgeltausgleichsrücklage zugeführt.

Der Entgeltausgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
311.041,79	238.565,26	549.607,05

Der den in 2010 erwirtschafteten Überschuss übersteigenden Betrag nach Eigenkapitalverzinsung und Entgeltausgleichsrücklage aus den sonstigen Bereichen des Entsorgungsbetriebes und der Verkehrstechnik in Höhe von EUR 123.133,58 wird zum Ausgleich des Defizites im Grünflächenbereiches als Gewinnvortrag fortgeführt.

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
0,00	123.133,58	123.133,58

4. Stadtentwässerung und Straßenunterhalt:

Das Jahr 2010 schließt die Stadtentwässerung und Straßenunterhalt mit einem Jahresgewinn von EUR 3.139.619,05 ab.

Für Beihilferückstellungen wurden im Geschäftsjahr 2010 EUR 333.800,00 der allgemeinen Rücklage entnommen.

Die Eigenkapitalzinsen in Höhe von EUR 3.813.797,11 werden der allgemeinen Rücklage wie folgt zugeführt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
105.845.200,39	3.813.797,11	109.658.997,50

Der Gebührenaussgleichsrücklage für Schmutz- und Oberflächenwasser wird der die Eigenkapitalzinsen nicht deckende/übersteigende Betrag entnommen/zugeführt.

	Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung Entnahme EUR	(+) (-)	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
Schmutzwasser	741.056,33	- 1.067.363,51		-326.307,18
Oberflächenwasser	3.825.739,61	557.193,91		4.382.933,52

Der Entgeltausgleichsrücklage wird das Ergebnis der sonstigen Betriebszweige nach Eigenkapitalverzinsung entnommen.

	Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
sonst. Leistungen	2.295.347,36	164.008,46	2.131.338,90

5. Friedhofsbetrieb:

Der Friedhofsbetrieb weist im Jahr 2010 einen Überschuss von EUR 243.896,20 aus.

Für Beihilferückstellung wurden im Geschäftsjahr 2010 EUR 105.100,00 der allgemeinen Rücklage entnommen.

Zur Erreichung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung werden EUR 63.696,15 der allgemeinen Rücklage zugeführt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
506.303,96	63.696,15	570.000,11

Der die Eigenkapitalzinsen übersteigende Überschuss wird zur Reduzierung der negativen Gebührenaussgleichsrücklage verwendet.

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
- 1.156.428,96	180.200,05	- 976.228,91

6. Bestattungsdienst:

Der Bestattungsdienst weist im Jahr 2010 einen Gewinn von EUR 98.262,09 aus, der nach Abführung des Deckungsbeitrages in Höhe von EUR 25.000,-- zur Unterhaltung der Ehrengräber des Einrichtungsträgers und der Eigenkapitalverzinsung von EUR 15.263,60 in die Entgeltausgleichsrücklage eingestellt wird.

Für Beihilferückstellung wurden im Geschäftsjahr 2010 EUR 6.500,00 der allgemeinen Rücklage entnommen.

Die allgemeine Rücklage im Bereich Bestattungsdienst entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
323.089,97	15.263,60	338.353,57

Der Gewinnvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Entnahme (-) Zuführung (+) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
25.000,--	- 25.000,-- 25.000,--	25.000,--

Die Entgeltausgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt.

Schlussbilanz 31.12.2010 EUR	Entnahme (-) Zuführung (+) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
56.851,52	57.998,49	114.850,01